

PERSPEKTIVEN

DAS SRH MAGAZIN AUSGABE 4/2010

BILDUNG

VIelfÄLTIG UND ERFINDERISCH

Die SRH geht neue Bildungswege

VOLLE KRAFT VORAUSS

Sledge-Eishockey-Nationalspieler Christian Pilz

ZUM GRUSCHELN INS NETZ

Chancen und Risiken sozialer Netzwerke



GENERALISTEN FÜRS MARKETING

NEUE AUSBILDUNG AN DEN SRH FACHSCHULEN

Premiere in Heidelberg: Im Oktober haben die ersten 18 Teilnehmer die neue Ausbildung zum Fachwirt Marketing & Kommunikation an den SRH Fachschulen für IT und Medien begonnen. In den nächsten zwei Jahren erwerben sie Fachwissen sowie praktische Fertigkeiten in Marketing, Management und Mediengestaltung.

Der neuartige Ausbildungsgang verbindet Marketing-Know-how mit gestalterischen Kompetenzen. „Wir bilden Allround-Köner aus, die ein Projekt von A bis Z durchführen können“, sagt Martin Zepezauer, Leiter der SRH Fachschulen für IT und Medien. An der Berufsfachschule für Marketing & Kommunikation lernen die Auszubildenden, Marketingkonzepte zu entwickeln, zu kalkulieren und umzusetzen. Gleichzeitig erwerben sie das Handwerkszeug, um die zu einer Kampagne gehörenden Werbemittel zu erstellen. „Diese umfassende Kompetenz ist auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt“, betont Zepezauer.

Entsprechend breit gefächert sind die Inhalte der in vier Halbjahre gegliederten Ausbildung. Innerhalb der Schwerpunktthemen Marketing, Management und Mediengestaltung gibt es eine Vielzahl verschiedener Lerninhalte – von der Betriebswirtschaftslehre über E-Business und Konzeption bis hin zum Erstellen von Printmedien und Websites.

Ein weiteres Merkmal der Ausbildung ist der hohe Praxisbezug. Pro Halbjahr stehen mindestens drei bis vier praktische Projekte auf dem Plan. Dabei sind unter anderem Fragen aus dem Unterricht zu vertiefen oder konkrete Aufgaben aus dem Marketingbereich von Unternehmen zu bearbeiten, etwa die Planung eines Messeauftritts oder der Entwurf von Werbematerialien.

Auch ein dreimonatiges Praktikum bei einem externen Unternehmen, bei dem Gelerntes in der Praxis angewandt werden kann, gehört zur Ausbildung. Wo die Teilnehmer ihr Betriebspraktikum machen, entscheiden sie selbst.



Carola Fuhrich begann im Oktober mit der Ausbildung zur Fachwirtin Marketing & Kommunikation.

Bei Bedarf unterstützen die SRH Fachschulen die Auszubildenden bei der Suche nach einem Praktikumsplatz.

Gelerntes praktisch umsetzen

Der praxisnahe Ansatz überzeugte auch Carola Fuhrich, die in ihrer Ausbildung nicht nur theoretisches Wissen erwerben wollte. Die 20-Jährige gehört zur Pilotgruppe, die im Oktober die neue Ausbildung startete. „Ich hatte von Anfang an einen sehr positiven Eindruck von der Berufsfachschule und den Dozenten, die ihr Wissen kompetent an uns weitergeben. Besonders gut gefällt mir, dass wir dieses Wissen entweder alleine oder in Gruppenarbeiten sofort umsetzen können“, beschreibt die junge Heidelbergerin ihre Erfahrungen.

Bereits im vergangenen Jahr verschaffte sich Carola Fuhrich bei einem Praktikum in der Marketingabteilung der SRH Fachschulen Einblick in die Welt der Werbung. Sie arbeitete unter anderem auf verschiedenen Messen mit und begleitete auch die Informationstour, mit der die Fachschulen im Sommer

2010 für den neuen Ausbildungsgang warben. Die Kampagne zeigte Erfolge. „18 Auszubildende im ersten Jahr sind mehr, als wir ursprünglich erwartet haben“, freut sich Zepezauer. Künftig nimmt die Berufsfachschule für Marketing & Kommunikation bis zu 28 Teilnehmer pro Ausbildungsjahrgang auf. Zugangsvoraussetzung sind Realschulabschluss, Abitur oder in Ausnahmefällen auch ein sehr guter Hauptschulabschluss sowie gute Englischkenntnisse. Die Bewerber müssen einen Aufnahmetest bestehen, der die geforderten intellektuellen, technischen und gestalterischen Kenntnisse prüft.

Carola Fuhrich blickt zuversichtlich und aufgeschlossen in ihre berufliche Zukunft. „Mein Ziel ist es, in einer Werbeagentur zu arbeiten. Aber ich kann mir auch gut vorstellen, im Marketingbereich eines Unternehmens tätig zu sein.“

SABINE HÖFLER

 www.fachschulen-it.de